



# E-Rechnung 2025

## Was Sie jetzt wissen müssen



# Grundlegendes

## Warum E-Rechnungen jetzt wichtig werden

Am 22.03.2024 stimmte der Bundesrat dem Wachstumschancengesetz zu. Dieses führt zu erheblichen Veränderungen im Rechnungswesen, insbesondere für B2B-Unternehmen.

In Deutschland wird ab dem 1. Januar 2025 die E-Rechnungspflicht eingeführt. Das heißt, Firmen müssen fähig sein, elektronische Rechnungen zu empfangen.

Der Versand von E-Rechnungen wird ebenfalls für alle Unternehmen zur Pflicht, hierfür wird es allerdings Übergangsregelungen geben.

## Was sind elektronische Rechnungen und was bedeuten sie für Unternehmen?

E-Rechnungen sind digitale Dokumente, die einen direkten Austausch von Rechnungsdaten im B2B-Bereich ermöglichen.

Die E-Rechnung wird in einem strukturierten, maschinenlesbaren Format erstellt, übermittelt und empfangen. Für dieses strukturierte Format gibt es genaue Vorgaben (z.B. ZUGFeRD- oder XRechnungsformat). PDFs oder eingescannte Papierrechnungen dagegen sind keine E-Rechnungen. Zur Verarbeitung sind entsprechende Softwaresysteme notwendig, die E-Rechnungsdaten auslesen können und zur Prüfung in ein lesbares Format bringen.

Mit der Pflicht zur E-Rechnung ab 2025 müssen Unternehmen ihre Systeme und Prozesse entsprechend anpassen, um elektronische Rechnungen nahtlos erstellen, senden und empfangen zu können.

## Vorteile der E-Rechnung

Im Vergleich zu herkömmlichen PDF- oder Papierrechnungen erleichtern sie Transaktionen erheblich. Der gesamte Prozess – von der Rechnungserstellung bis zur Bezahlung – kann mit elektronischen Rechnungen digital und unverzüglich abgewickelt werden.

Der verringerte manuelle Arbeitsaufwand bei der Erstellung von Rechnungen spart kostbare Zeit und minimiert Fehlerquellen. Da der Druck und der Versand von Papierbögen entfallen, reduzieren Sie Kosten und schonen gleichzeitig die Umwelt. Durch die digitale Archivierung von Rechnungen sparen Sie außerdem Platz, erleichtern die Rückverfolgbarkeit und beschleunigen den Dokumentenzugriff – eine deutliche Erleichterung für Ihren Arbeits- und Verwaltungsalltag.

## Vorbereitung auf die E-Rechnung

Ab Januar 2025 wird die Umsetzung der E-Rechnungspflicht im B2B-Bereich einige umfassende Änderungen mit sich bringen. Unternehmen müssen sich jetzt frühzeitig vorbereiten und dafür sorgen, dass sie neue gesetzliche Vorschriften erfüllen.

**Profitieren auch Sie von einer digitalen Rechnungsbearbeitung, die Zeit und Ressourcen spart und so die Prozesse im Betrieb nachhaltig optimiert – wir zeigen Ihnen, wie es geht!**

# Jetzt vorbereitet sein

## Wechsel zur elektronischen Rechnung

Unternehmen sollten sich bereits jetzt auf den Wechsel zur elektronischen Rechnung im Jahr 2025 einstellen – dies ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern bringt auch Steuervorteile mit sich.

Ihr neues System zur E-Rechnungserstellung sollte nahtlos in bestehende Geschäftsprozesse integriert werden, um den reibungslosen Ablauf nicht zu gefährden. Alle relevanten Abteilungen und Mitarbeiter sollten dafür eingebunden und geschult werden. Untersuchen Sie Unternehmensprozesse sorgfältig und passen Sie diese (wenn nötig) an, um Fehler zu vermeiden und die Leistung ihrer Abläufe zu verbessern. Achten Sie darauf, dass Sie die neuen Abläufe der Rechnungserstellung nicht nur intern kommunizieren, sondern auch Ihre Lieferanten und Kunden informieren. Nur so erlangen Sie einen Wettbewerbsvorteil und können sich bestens auf die Zukunft vorbereiten.

## Überblick zu den Übergangsfristen

Die kommenden Übergangsregelungen sind ausschließlich auf die Erstellung digitaler Rechnungen anzuwenden. Falls ein Rechnungssteller beschließt, ab dem 01.01.2025 nur noch E-Rechnungen zu versenden, muss der jeweilige Empfänger diese verarbeiten können.

		2025	2026	2027	2028
<b>E-Rechnung</b> (EN-16931, EDI*, ZUGFeRD ODF+XML)		✓	✓	✓	✓
<b>Papierrechnungen</b>		✓	✓	✗ <sup>1</sup>	✗
<b>Andere digitale Formate (PDF, etc.)</b>		✗ <sup>2</sup>	✗ <sup>2</sup>	✗ <sup>3</sup>	✗

1: Nur Unternehmen <800.000€ Vorjahresumsatz, für Umsätze nach 31.12.2026 und vor 01.01.2028

2: Nur bei Zustimmung des Empfängers

3: Nur bei Zustimmung des Empfängers, nur für Unternehmen <800.000€ Vorjahresumsatz

\* Bis 31.12.2027. Darüber hinaus nur Formate, die in ein EN 16931 konformes Format umgewandelt werden können

# Checkliste zur Einführung von E-Rechnungen

- 1. Verständnis der Rechtsgrundlagen**  
Informieren Sie sich über neue **gesetzliche Anforderungen** und wählen Sie ein Format aus, das diesen entspricht (z. B. XRechnung, ZUGFeRD).
- 2. Prüfen von Softwarelösungen**  
Überprüfen Sie Ihre Buchhaltungs- oder ERP-Software und investieren Sie bei Bedarf in passende Lösungen, wie z.B. **ELO Invoice**.
- 3. Anpassung der Prozesse und Schulung der Mitarbeiter**  
Checken Sie Ihre internen Prozesse für die Erstellung und den Versand von Rechnungen mit besonderem Fokus auf die Abläufe zur Genehmigung von Rechnungen.  
  
Schulen Sie außerdem Ihre Mitarbeiter für den **Umgang mit E-Rechnungen** und allen in Zukunft auftretenden Änderungen.
- 4. Testen der technischen Infrastruktur**  
Vergewissern Sie sich, ob Ihre IT-Infrastruktur mit elektronischen Rechnungen kompatibel ist und eine Datenübertragung sicher und verlässlich erfolgen kann.  
  
Stellen Sie durch mehrere **Testdurchläufe** sicher, dass E-Rechnungen ordnungsgemäß erstellt und verschickt werden können und sich in Systeme Ihrer Kunden und Dienstleistern integrieren lassen.
- 5. Austausch mit Geschäftspartnern**  
Teilen Sie Ihren Geschäftspartnern mit, welche Änderungen bevorstehen, und stellen Sie fest, ob diese bereit sind, E-Rechnungen entgegenzunehmen.
- 6. Überwachung und Archivierung**  
Implementieren Sie ein Monitoring-System zur Überwachung und Anpassung Ihrer E-Rechnungserstellung.  
  
Die Entwicklung einer Strategie zur **Archivierung Ihrer Rechnungen** sollte die gesetzlichen Fristen für die Aufbewahrung von E-Rechnungen berücksichtigen.



Sie wollen langfristig von den Vorteilen einer digitalen Rechnungsabwicklung profitieren? Dann sollten Sie frühzeitig und strukturiert umsteigen. So haben Sie genug Zeit für Anpassungen und Schulungen und Ihr Unternehmen ist optimal auf die Umstellung zur E-Rechnung vorbereitet.



# Glossar

## Alle wichtigen Begriffe zur E-Rechnung

### E-Rechnungssoftware

Eine digitale Lösung zur Erstellung, Verwaltung und automatisierten Verarbeitung elektronischer Rechnungen, z. B. **ELO Invoice in Verbindung mit DATEV**.

### xRechnung

Ein XML-basiertes Format für E-Rechnungen, das den europäischen Standards entspricht.

### ZUGFeRD

Ein hybrides E-Rechnungsformat, das sowohl eine strukturierte XML-Datei als auch eine menschenlesbare PDF-Datei enthält.

### ERP-System (Enterprise Resource Planning)

Software, die Unternehmen bei der Verwaltung und Integration ihrer Geschäftsprozesse unterstützt.

Unsere Checkliste bietet  
die optimale Vorbereitung  
auf das Webinar

**E-Rechnungspflicht:  
Die digitale Zukunft  
mit ELO.**

Melden Sie sich jetzt an!



# Ihr Ansprechpartner

Philipp Schrader

Philipp Schrader ist seit mehreren Jahren Sales Specialist für Zugriffsrechte und Partnermanager für tenfold, ELO und Azure. In seiner Rolle ist er verantwortlich für die Entwicklung und Pflege der Partnerschaften sowie für den Vertrieb von Cloud-Lösungen, User Adoption und IAM (Identity and Access Management)

## E-Mail

[kontakt@michael-wessel.de](mailto:kontakt@michael-wessel.de)

## Telefon

[+49 511 999 79 - 201](tel:+4951199979201)

## Persönlich

**Michael Wessel**  
**Informationstechnologie GmbH**

Freundallee 23  
30173 Hannover